



Ich will dich segnen

Tagesimpuls: Freitag, 1. Jänner 2021

Bibeltext: Num 6,22-27

Der Herr sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen:

So sollt ihr die Israeliten segnen;

sprecht zu ihnen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Frieden.

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen
und ich werde sie segnen.

Gedanken:

Mit dem „Aaron Segen“ beginnen wir als ersten Lesungstext der Liturgie das neue Jahr. Viele Jahrhunderte mied die Kirche diese jüdische Formel. Die Reformatoren haben diesen Segen vor ca. 500 Jahren aufgegriffen und seit dem 2. Vatikanum fand dieser Text auch in der Katholischen Kirche offiziell Verwendung.

Dieser Segenstext besteht aus drei Aussagen, die der Herr tun möge:

- dich segnen und behüten
- über dich leuchten und dich beschenken
- sich dir zuwenden und dir Frieden schenken

Wir Menschen sehnen uns nach dem Zuspruch des Segens, dass unsere Leben behütet und geschützt sei. Doch hier meine ich, dass wir Segen einzig darin verstanden, zu kurz fassen.

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@dioezese-linz.at oder an 0676 8776 5491.
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net

Die 2. Zeile erweitert die erste Aussage: Er möge über dich leuchten und dich beschenken. Dabei können wir an das Bild der Sonne denken. Die Sonne aber strahlt nicht nur über dich, sondern auch über deine Familie und Freunde, ebenso auch über deine Widersacher und unangenehmen Zeitgenossen. Gott macht keinen Unterschied über seine Geschöpfe. Er schenkt allen seinen Segen. Er meint es gut mit dir und mit den anderen.

Und in der 3. Zeile kommt die personale Dimension der göttlichen Gegenwart zum Ausdruck. Er wende sich DIR zu und schenke DIR Schalom, wie es im Urtext heißt. Gott ist auch einer, der dich ganz persönlich kennt, der um dich weiß, der in dir Wohnung genommen hat und mit dir ist. Der ICH BIN DA, der dich im Leben anspricht, wie einst den Mose durch den Dornbusch und ihm eine Botschaft, einen Auftrag erteilt. Geh und bewirke, befreie, bring Frieden, kommuniziere offen und segne mit diesen Worten...

Vielleicht wollen Sie heute, am Beginn dieses Jahres einem Menschen diesen Segen zusprechen, wollen ihm oder ihr gut sagen, dass es gut ist, was Segen - Benedicere auch bedeutet. Jemanden Segen zusprechen ist immer auch ein Ja zur Zugehörigkeit. Du gehörst dazu. Was können wir uns schöneres vorstellen als dazu zu gehören? So sind wir auch eingeladen, dass wir unseren Teil der Zugehörigkeit leben. Schön, dass es Sie gibt!

Gebet:

Gott segne dich und er passe auf dich auf.

Gott lasse seine Sonne über dich und über alle Menschen leuchten,
er möge dich beschenken, mit dem, was du heute brauchst.

Gott wende sich dir ganz persönlich zu -
er schenkt dir Frieden.

Ja, das glaube ich.

Amen.



Autor:

Josef Danner,

Pfarrassistent in der Pfarre Linz St. Theresia